

Aktuelles aus der Gemeinde



Ihre Freiwillige Feuerwehr Aying informiert

Hohe Temperaturen und sonniges Wetter geben den Bürgerinnen und Bürgern seit Wochen erste Sommergefühle. Woran im April aber noch nicht gedacht wird, sind die mit dieser Wetterlage verbundenen Waldbrandgefahren.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) und der Deutsche Feuerwehrverband (DFV) weisen darauf hin, dass in den meisten Bundesländern die höchste Waldbrand-Warnstufe ausgerufen wurde. Die Situation verschärft sich, da nach dem Orkan Kyrill noch große Schäden in den Wäldern zu verzeichnen sind. Nach Angaben vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) hat der Orkan die größten Schäden in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Hessen, Bayern, Niedersachsen, Thüringen und Sachsen verursacht. In den Wäldern des Sauer- und Siegerlandes liegen die Bäume an manchen Stellen 2 bis 3 Meter übereinander geschichtet. Durch diese Verwüstungen sind auch Zufahrts- und Waldwege nicht

mehr befahrbar. Bei einem Waldbrand würden auch die Rettungskräfte mögliche Einsatzstellen erschwert erreichen können. Darüber hinaus nährt das aufgeschichtete trockene Holz die Flammen.

Bereits seit dem 05. April 2007 informiert vor diesem Hintergrund das BBK mit seinem Gemeinsamen Melde- und Lagezentrum von Bund und Ländern (GMLZ) ebenfalls die Behörden/Stellen und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben über die angespannte bundesweite Lage, und wird diesen weitere Informationen zur aktuellen Risikoeinschätzung in den nächsten Wochen zur Verfügung stellen.

Nur durch den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur lassen sich Waldbrände vermeiden, erklären das BBK und der DFV. Bitte beachten Sie die Sicherheitstipps der Feuerwehr für Natur und Grillvergnügen:

Sicherheitshinweise der Feuerwehr für Natur und Grillvergnügen:

- Beachten Sie das absolute Verbot für offenes Feuer in Wäldern; dies gilt auch für Grillfeuer – fragen Sie nach ausgewiesenen Grillplätzen.
- Ebenso ist es verboten, in den Wäldern zu rauchen.

Firma
ERLACHER

Parkett-Fachbetrieb

Amselweg 24 · 85653 Aying

- Verkauf
- Verlegen
- Schleifen
- Versiegeln oder ölen
- Reparaturarbeiten

Tel. 0 80 95 / 93 60
Mobil
01 71 / 720 78 44

Aktuelles aus der Gemeinde

- Werfen Sie keine brennenden Zigaretten aus dem Autofenster.
- Benutzen Sie nur ausgewiesene Parkplätze beim Ausflug in die Natur. Grasflächen können sich durch heiße Katalysatoren entzünden.
- Werfen Sie in Wald und Flur keine Flaschen achtlos weg, es könnte zum Brennglaseffekt kommen.
- Halten Sie die Zufahrten zu Wäldern, Mooren und Heideflächen frei – sie sind wichtige Rettungswege. Beachten Sie unbedingt Park- und Halteverbote.
- In einigen Gebieten ist der Zugang zu Waldgebieten untersagt – bitte folgen Sie diesem Verbot.
- **Melden Sie Brände oder Rauchentwicklungen sofort über Notruf 112.**

Verhindern Sie Entstehungsbrände, unternehmen Sie Löschversuche, und rufen Sie in jedem Fall die Feuerwehr zur Nachkontrolle (Quelle: BBK)

Ihre Feuerwehr Aying - www.fw-aying.de
Stephan Schoppel / CHA

Neue Technik für die Feuerwehr

Bald wird so mancher Ayinger Floriansjünger eine eher ungewöhnliche SMS erhalten. „Feuerwehr Aying – Einsatz“ wird die Meldung lauten. Dank Spenden konnte die Feuerwehr Aying eine entsprechende Hard- und

Markisen
Rolläden
Jalousien
Insektenschutz
Motorantriebe

Hamberger ex
83052 Bruckmühl
Tel. 08062-5665 Fax 4791



v.l.: Werner Fauth, Kommandant Hartmut Müller-Tolk, Petra Werle, Wolfgang Endlich.

Foto: W.J. Rotzsche

Softwarekombination anschaffen, mittels der alle Einsatzkräfte auch per Handy über einen Alarm informiert werden können. Die finanzielle Unterstützung in Höhe von rund 800 Euro kam von „Endlich Garten- und Landschaftsbau“ in der Römersiedlung, dem Hofladen der Familie Fauth in Aying und des Bezirksverbandes Oberbayern der Arbeiterwohlfahrt. Petra Werle, Leiterin des AWO-Seniorenzentrums in Aying, sah es als Selbstverständlichkeit an, eine Spende zu erbringen: „Wir arbeiten ausgezeichnet mit der Feuerwehr zusammen und möchte so beitragen, dass die Ehrenamtlichen noch besser alarmiert werden können.“ Kommandant Hartmut Müller-Tolk erklärte, dass die Alarmierung aufs Handy zusätzlich erfolgt, „um die Alarmsicherheit und Einsatzstärke weiter zu verbessern.“ Die Kameraden in Brunthal hätten schon sehr gute Erfahrungen hiermit gesammelt. Vor allem bei Großeinsätzen mache es durchaus Sinn, dass Feuerwehrleute längere Anfahrten in Kauf nehmen, weil sie trotzdem noch benötigt werden. „Wer seinen Funkwecker nicht in der Arbeit hat, erfährt trotzdem, dass ein Einsatz ist.“ Regelmäßig wird die Feuerwehr natürlich weiterhin über die Einsatzzentrale des Landkreises München alarmiert. Genutzt wird der so genannte BOS-Funk, der „Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben“ zusteht.

Wolfgang J. Rotzsche